

駐德國台北代表處與德國在台協會

關於移交受刑人及合作執行刑罰協議

駐德國台北代表處與德國在台協會 關於移交受刑人及合作執行刑罰協議

駐德國台北代表處與德國在台協會（以下簡稱雙方），為合作進行移交受刑人及執行刑罰，及為有助於受刑人重返社會而達成共識如下：

第一條 目的

雙方同意，為實現上述目標，於外國人因觸犯刑事法被判處被剝奪人身自由時，給予其機會，使其得於其本國服刑。

雙方因而聲明其意願，基於雙方之相關法律及法規範，於符合受刑人之意願時，經由人道、安全、快速、簡便、互惠之合作執行刑罰，使受刑人能返回本國執行。

第二條 定義

- 一、 刑罰：指遣送方法院宣告之無期或有期徒刑。
- 二、 受刑人：指因犯罪行為而依遣送方法院裁判被拘禁在遣送方所屬監獄或其他矯正機關內執行刑罰之人。
- 三、 遣送方：指對已經或即將移交之受刑人宣告刑罰之一方。
- 四、 接收方：指已經或即將接回受刑人以執行徒刑之一方。

第三條 聯繫機關

執行本協議之聯繫機關如下：

- (一) 德國在台協會
- (二) 駐德國台北代表處

第四條 施行

一、 移交受刑人及合作執行刑罰應符合下列條件：

- (一) 受刑人為接收方護照之持有人；
- (二) 裁判已確定且在遣送方並無與該犯罪或其他犯罪有關之訴訟程序尚未終結；
- (三) 遣送方、接收方及受刑人或其他有權之人均表示同意；
- (四) 據以判刑之作為或不作為，依接收方法律亦構成犯罪，或如發生在接收方法律有效領域內亦符合犯罪構成要件；

二、 基於雙方法律及本協議進行之移交請求得由任一方以書面提

出，該請求書應用德文或中文撰寫，並檢附譯文。請求書內容

應包括：

- (一) 據以判刑相關事實之說明；
- (二) 徒刑期滿日、已服刑期及受刑人因服刑表現、審判前羈押或其他原因所應得之減免處遇；
- (三) 經權責機關驗證之所有相關裁判及其適用之法律規定。

- 三、 遣送方應於移交前向接收方提供機會，由接收方指定之人員確認受刑人及其他有權之人之同意出於自願，並已瞭解移交之法律效果。

第五條 刑罰之執行

- 一、 雙方聲明其意願，當雙方就移交受刑人或合作執行刑罰之意見一致時，將會致力要求相關主管機關進行必要之作為。
- 二、 接收後之執行刑罰應依據接收方法律及規定為之。
- 三、 在接收方執行之刑期不得超過遣送方法院原確定裁判宣告之刑期。原確定裁判宣告之刑不得轉換為死刑，亦不得係基於死刑宣告而執行。
- 四、 受刑人因期滿或假釋出獄時，接收方應通知遣送方。

第六條 司法權之保留

- 一、 接收方依據其國內法律及本協議執行刑罰。雙方瞭解，就變更或撤銷遣送方法院原裁判及所宣告徒刑之變更，僅得由遣送方為之。
- 二、 接收方赦免受刑人須經遣送方同意。

第七條 其他條款

- 一、 雙方均同意因移交受刑人及其後合作執行刑罰而產生之費用均

由接收方負擔。

二、 協議適用於協議生效前與生效後所判處刑罰之執行。

三、 本協議於雙方書面通知對方已完成執行合作之準備，以其後通知之日起第三十日生效。

本協議一式二份，以中文、英文及德文由雙方簽署。三種文本具相同效力。

當中文與德文本之文義有歧異時，得參考英文本。

駐德國台北代表處



德國在台協會



Absprache

zwischen

der Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland

und

dem Deutschen Institut Taipei

**über die Überstellung von verurteilten Personen
und über die Zusammenarbeit bei der Vollstreckung von Strafurteilen**

Absprache

zwischen

der Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland

und

dem Deutschen Institut Taipei

über die Überstellung von verurteilten Personen

und

über die Zusammenarbeit bei der Vollstreckung von Strafurteilen

Die Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland und
das Deutsche Institut Taipei
(kurz: die beiden „Seiten“)

haben den Wunsch, bei der Überstellung von verurteilten Personen und bei der Vollstreckung von Strafurteilen zusammenzuarbeiten, um die erfolgreiche Resozialisierung von verurteilten Personen in die Gesellschaft zu erleichtern, und

haben folgende Absprache getroffen:

I. Zweck

Beide Seiten teilen die Auffassung, dass dieses Ziel erreicht werden kann, indem Ausländern, denen wegen der Begehung von Straftaten ihre Freiheit entzogen ist, Gelegenheit gegeben wird, die gegen sie verhängte Strafe in ihrer Heimat zu verbüßen.

Beide Seiten erklären daher ihre Bereitschaft, verurteilte Personen, die eine Überstellung wünschen, in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzen und sonstigen Vorschriften und im Einklang mit den Grundsätzen der Menschlichkeit, Sicherheit, Zügigkeit, Einfachheit und Gegenseitigkeit zu überstellen, indem sie hinsichtlich der Vollstreckung der gegen die verurteilten Personen verhängten Strafurteile in deren Heimat zusammenarbeiten.

II. Begriffsbestimmungen

- (1) „Strafe“ bezeichnet eine von einem Gericht der überstellenden Seite verhängte lebenslange oder zeitlich begrenzte Freiheitsstrafe.
- (2) „Verurteilte Person“ bezeichnet eine Person, die aufgrund einer von einem Gericht der überstellenden Seite wegen der Begehung einer Straftat erlassenen Entscheidung in einer Vollzugsanstalt oder anderen Strafvollzugseinrichtung dieser Seite festzuhalten ist.
- (3) „Überstellende Seite“ bezeichnet die Seite, von der die Strafe verhängt wurde und von welcher die verurteilte Person überstellt werden kann oder überstellt worden ist.
- (4) „Übernehmende Seite“ bezeichnet die Seite, an die die verurteilte Person zur Verbüßung der Strafe überstellt werden kann oder überstellt worden ist.

III. Kontaktbehörden

Die für die Durchführung dieser Absprache zuständigen Kontaktbehörden sind

- a) das Deutsche Institut Taipei;
- b) die Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland.

IV. Anwendung

- (1) Die Überstellung von verurteilten Personen und die Zusammenarbeit bei der Vollstreckung von Strafurteilen unterliegen den folgenden Voraussetzungen:
 - a) die verurteilte Person ist Inhaber eines Reisepasses der übernehmenden Seite;
 - b) die Entscheidung ist rechtskräftig und auf der überstellenden Seite ist wegen dieser oder einer anderen Straftat kein anderes Gerichtsverfahren anhängig;
 - c) sowohl die überstellende und die übernehmende Seite als auch die verurteilte Person oder eine Person, die für diese zu handeln berechtigt ist, stimmen der Überstellung zu;
 - d) die Handlungen oder Unterlassungen, derentwegen die Strafe verhängt worden ist, erfüllt nach dem Recht der übernehmenden Seite die wesentlichen Tatbestandsmerkmale einer

Straftat oder würden sie erfüllen, wenn sie im Anwendungsbereich der Gesetze der übernehmenden Seite begangen worden wären.

(2) Das den Gesetzen beider Seiten und dieser Absprache entsprechende Überstellungsersuchen kann von jeder Seite schriftlich in deutscher oder chinesischer Sprache mit einer Übersetzung in die jeweils andere Sprache gestellt werden. In dem Ersuchen soll Folgendes enthalten sein:

- a) eine Darstellung des Sachverhalts, welcher der Strafe zugrunde liegt;
- b) der Zeitpunkt, zu dem die Strafe verbüßt sein wird, derjenige Teil der Strafe, den die verurteilte Person bereits verbüßt hat, sowie etwaige Zeiten, die wegen guter Führung, Untersuchungshaft oder aus sonstigen Gründen auf die Strafe anzurechnen sind;
- c) eine beglaubigte Abschrift aller die verurteilte Person betreffenden Entscheidungen sowie der angewendeten Gesetze.

(3) Die überstellende Seite soll der übernehmenden Seite Gelegenheit geben, sich vor der Überstellung durch einen von der übernehmenden Seite bezeichneten Beamten zu vergewissern, dass die erforderliche Zustimmung der verurteilten Person oder einer Person, die für diese zu handeln berechtigt ist, zu der Überstellung freiwillig und im vollen Bewusstsein der rechtlichen Folgen gegeben wurde.

V. Strafvollstreckung

(1) Beide Seiten erklären ihre Bereitschaft, die zuständigen Behörden dazu aufzufordern, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, sofern beide Seiten der Überstellung von verurteilten Personen beziehungsweise der Zusammenarbeit bei der Vollstreckung von Strafurteilen zustimmen.

(2) Die Fortsetzung der Vollstreckung der Strafe nach der Überstellung soll sich nach den Gesetzen und Verfahren der übernehmenden Seite richten.

(3) Die Strafe darf von der übernehmenden Seite nicht über die im Urteil des Gerichts der überstellenden Seite festgesetzte Dauer hinaus vollstreckt werden. Die verhängte Strafe kann

nicht in die Todesstrafe umgewandelt werden, und Strafen, die auf der Todesstrafe beruhen, können nicht vollstreckt werden.

(4) Die übernehmende Seite soll die überstellende Seite unterrichten, wenn die verurteilte Person nach Verbüßung der Strafe entlassen wird oder wenn diese bedingt entlassen wird.

VI. Fortbestand der rechtlichen Zuständigkeit

(1) Sofern Strafen nach den Gesetzen der übernehmenden Seite und nach dieser Abmachung vollstreckt werden, ist davon auszugehen, dass nur die überstellende Seite eine Überprüfung oder Aufhebung der Entscheidungen ihrer Gerichte und eine Überprüfung der von ihnen verhängten Strafen vorschlagen kann.

(2) Eine Begnadigung der verurteilten Person durch die übernehmende Seite soll nur mit Zustimmung der überstellenden Seite gewährt werden.

VII. Schlussbestimmungen

(1) Beide Seiten teilen die Auffassung, dass alle bei der Überstellung einer verurteilten Person oder bei der Vollstreckung einer Strafe nach der Überstellung entstehenden Kosten von der übernehmenden Seite getragen werden sollen.

(2) Diese Absprache kann auf die Vollstreckung von Strafen, die vor oder nach ihrem Wirksamwerden verhängt worden sind, Anwendung finden.

(3) Beide Seiten werden die nach dieser Absprache vorgesehene Zusammenarbeit am dreißigsten Tage beginnen, nachdem beide Seiten einander schriftlich informiert haben, dass sie bereit sind, diese Zusammenarbeit aufzunehmen.

Diese Absprache wird in zweifacher Ausfertigung, jeweils in deutscher, chinesischer und englischer Sprache unterzeichnet, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist.

Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und des chinesischen Wortlauts kann der englische Wortlaut als Auslegungshilfe dienen.

Für die Taipeh Vertretung
in der Bundesrepublik Deutschland

陳華子

Für das Deutsche Institut Taipei

A. Zwerger

Arrangement

between

the Taipei Representative Office in the Federal Republic of Germany

and

the German Institute in Taipei

on the Transfer of Sentenced Persons

and Cooperation in the Enforcement of Penal Sentences

Arrangement

between
the Taipei Representative Office in the Federal Republic of Germany
and
the German Institute in Taipei

on the Transfer of Sentenced Persons and Cooperation in the Enforcement of Penal Sentences

The Taipei Representative Office in the Federal Republic of Germany and
the German Institute in Taipei

(in short, both Sides),

desire to cooperate in the transfer of sentenced persons and in the enforcement of penal sentences, with a view to facilitating the successful reintegration of sentenced persons into society, and

have come to the following understanding:

I. Purpose

Both Sides share the view that this objective can be achieved by giving foreigners who are deprived of their liberty as a result of having committed criminal offences an opportunity to serve the sentence imposed on them in their homeland.

Both Sides therefore declare their willingness, under the pertinent laws and regulations, to transfer sentenced persons who wish to be transferred, according to the principles of humanity, security, speed, simplicity and reciprocity, by cooperating on the enforcement of the imposed penal sentences in the sentenced persons' homelands.

II. Definitions

1. A "sentence" means imprisonment for life or for a fixed term imposed by a court of the transferring Side.
2. A "sentenced person" means a person who is required to be detained in the prisons or other correctional facilities of the transferring Side to serve a sentence by virtue of decisions made by a court of that Side as a result of committing a criminal offence.
3. The "transferring Side" means the Side by which the sentence was imposed and from which the sentenced person may be, or has been, transferred.

4. The “receiving Side” means the Side to which the sentenced person may be, or has been, transferred in order to serve the sentence.

III. Contacting Authorities

The contacting authorities responsible for the implementation of this Arrangement will be

- a) the German Institute in Taipei;
- b) the Taipei Representative Office in the Federal Republic of Germany.

IV. Application

1. The transfer of sentenced persons and cooperation in the enforcement of penal sentences will be subject to the following conditions:

- a) the sentenced person is a passport holder of the receiving Side;
- b) the decision is final and no other legal proceedings relating to the offence or any other offence are pending in the transferring Side;
- c) the transferring Side, the receiving Side and the sentenced person or a person entitled to act on the sentenced person’s behalf all consent; and
- d) the acts or omissions on account of which the sentence has been imposed constitute the essential elements of a criminal offence according to the law of the receiving Side or would constitute such elements of a criminal offence if it were committed in the area of application of the laws of the receiving Side.

2. The transfer request made pursuant to the laws of both Sides and this Arrangement can be initiated by either Side in writing, either in the German or Chinese language, with a translation into the other language. The request should include:

- a) a statement of the facts on which the sentence is based;
- b) the termination date of the sentence, the length of time already served by the sentenced person and any credits to which he/she is entitled on account of good behaviour, pre-trial confinement or for other reasons;
- c) a certified copy of all decisions concerning the sentenced person and the laws on which they are based.

3. The transferring Side should afford an opportunity to the receiving Side to verify through an official designated by the receiving Side, prior to the transfer, that the necessary consent of the sentenced person or of a person entitled to act on his behalf has been given voluntarily and with full knowledge of the legal consequences thereof.

V. Enforcement of Sentences

1. Both Sides declare their willingness, should both Sides consent to the transfer of sentenced persons or to cooperation in the enforcement of penal sentences, to encourage the competent authorities to take all necessary measures.
2. The continued enforcement of the sentence after transfer should be governed by the laws and procedures of the receiving Side.
3. No sentence should be enforced by the receiving Side beyond the period specified under the terms of the sentence imposed by the court of the transferring Side. The imposed sentence cannot be transformed into the death penalty nor can sentences be enforced which are based on the death penalty.
4. The receiving Side should inform the transferring Side when the sentenced person is discharged upon the completion of the sentence or if he/she is granted conditional release.

VI. Retention of Jurisdiction

1. Where sentences are enforced pursuant to the laws of the receiving Side and this Arrangement, it is understood that only the transferring Side may propose any revision or cancellation of the decisions of its courts and any revision of the sentences imposed by them.
2. Any amnesty granted by the receiving Side to the sentenced person should only be granted with the consent of the transferring Side

VII. Final Provisions

1. Both Sides share the opinion that the expenses incurred in the transfer of the sentenced person or in the enforcement of the sentence after transfer should be borne by the receiving Side.
2. The provisions of this Arrangement can be applied to the enforcement of sentences imposed either before or after its coming into operation.
3. Both Sides will begin to cooperate as envisaged by this Arrangement on the thirtieth day after both Sides have informed each other in writing that they are prepared to commence such cooperation.

This Arrangement is signed in duplicate in the Chinese, English and German languages, all three texts being equally valid.

In case of divergent interpretation of the Chinese and German texts, the English text can be used as an interpretation aid.

For the Taipei Representative Office
in the Federal Republic of Germany

陳華子

German Institute in Taipei

Dr. Zickler